



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

3. Quartal.

Mittwoch den 6. August.

Stück 11.

Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.

Das dem Advocat Gustav Kramer zu Mumsdorf gehörige und in hiesiger Stadt belegene Haus und Hof mit Nebenhaus und Zubehör in der Grünegasse,

Nr. 592. des Hypothekenscheins, abgeschätzt in Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau VI. einzusehenden Taxe auf

8216 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.,

soll auf

den 15. November 1856, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6., meistbietend subhastirt werden.

Diesem Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Merseburg, den 8. April 1856.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Freiwillige Subhastation.

Königl. Kreisgericht Merseburg II. Abtheilung.

Das zu Balditz belegene, den Erben der verheiratheten Beilschmidt, Christiane Concordie geborne Röbel, gehörige, noch nicht ausgebaute Wohnhaus nebst Zubehör Nr. 40 des Hypothekenscheins, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau IV. einzusehenden Taxe auf 569 Thlr., soll auf

den 26. August 1856, Vormittags 11 Uhr,

in der Schenke zu Balditz,

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Esbach anderweit subhastirt werden.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung der den Erben des Herrn Friedrich August Küchler zu Spören gehörigen, daselbst belegenen Gutsbesitzung mit 183 Morgen des besten separirten Feldes habe ich einen Termin auf

den 14. August, Nachmittags 2 Uhr,

im erwähnten Gute anberaumt, wozu ich Kauflustige einlade. Die Bedingungen, Separationsextracte und näheren Nachweisungen können in meinem Bureau (Barfüßerstraße Nr. 15.) jeder Zeit eingesehen werden.

Halle, den 15. Juli 1856.

Der Rechtsanwält und Notar **Fiebiger.**

Sehr fetten **Emmenthaler Schweizerkäse** empfiehlt
Ferdinand Scharre, Neumarkt.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Johann Friedrich Carl Stephan gehörige, zu Schaastädt im Köderhofs gelegene Wohnhaus mit Stall, Hof und Zubehör, sub Nr. 16. des Hypothekenscheins und Nr. 17. des Catasters, abgeschätzt auf 491 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll auf

den 13. November d. J., von früh 11 Uhr an, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Lauchstädt, den 26. Juli 1856.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Oeffentlicher Verkauf einer Weidenanlage.

Die bei Kirchfahrendorf gelegene, zur Königl. Oberförsterei Schkeuditz gehörige Weidenanlage von 166 Mth., incl. 48 Mth. unnutzbar, soll höherer Bestimmung zufolge öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu habe ich einen Termin auf:

Montag den 25. August c., Vormittags 10 Uhr,

in der Schenke zu Fahrendorf angesetzt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die der qu. Versteigerung zum Grunde zu liegenden allgemeinen Bedingungen schon vor dem Termine in meinem hiesigen Geschäftslokale zur Einsicht bereit liegen, und daß der Herr Förster Eisenhuth zu Fasanerie bei Merseburg, sowie der Waldwärter Gölsch in Göhlitzsch, die gedachte Weidenanlage auf Verlangen vorzeigen werden.

Schkeuditz, den 31. Juli 1856.

Der Oberförster **Mehfeldt.**

Sonntag den 10. August, Nachmittags 4 Uhr, sollen bei der Bahnwärter-Bude Nr. 11. bei der Klause 17¼ Gehen Kartoffeln und Bohnen im Ganzen oder einzeln meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Der Feldhüter **Mangold.**

Mobiliar-Auction auf dem Rittergute Niederbeuna. Freitag den 8. August, von früh 8 Uhr an, sollen auf dem Rittergute Niederbeuna umzugshalber 1 Dugend Mah. Stühle, versch. Tische, Wäsch- und Kleiderschränke, 2 Sopha, Waschtische und dergl. mehr, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Merseburg, den 30. Juli 1856.

A. Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. August cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes								
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod				
		Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	—	22	—	3	18	—	—
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	21	—	3	8	—	—
Brückner	Altenburg	2	3	—	23	—	3	21	—	—
Bw. Daute	desgl.	—	—	—	22	2	3	16	—	—
Deichert	Oberbreitestr.	2	3	—	22	—	3	18	—	—
Fuchs	Schmalegasse	2	2	—	24	—	3	22	—	—
Bw. Hoffmann	Markt	3	—	—	23	—	3	16	—	—
Heubner	Altenburg	3	—	—	26	—	4	—	—	—
Heubner	Breitestraße	2	2	—	24	—	3	21	—	—
Heubner	Gotthardtsstr.	3	—	—	26	—	4	—	—	—
Heyne	Delgrube	2	2	—	20	—	3	8	—	—
Heyne	Johannisgasse	2	1	—	19	—	3	—	—	—
Heyne	Schmalegasse	2	3	—	20	—	3	8	—	—
verehel. Höschel	Altenburg	3	—	—	22	—	3	18	—	—
Hartmann	Delgrube	2	2	—	22	—	3	12	—	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	23	—	3	16	—	—
Häthel	Burgstraße	3	—	—	24	—	3	24	—	—
Kraft	Breitestraße	2	3	—	24	—	3	24	—	—
Koch	Preußergasse	4	—	—	20	—	3	4	—	—
Költsch	Markt	—	—	—	22	—	3	12	—	—
Klassenbach	Preußergasse	2	2	—	22	—	3	12	—	—
Lange	Sirtigasse	3	—	—	22	2	3	16	—	—
Luther	Altenburg	3	—	—	20	—	3	16	—	—
Kienecke	Neumarkt	2	3	—	22	—	3	12	—	—
Nohle	Neumarkt	—	—	—	22	—	3	4	—	—
Bug	Sirtigasse	2	2	—	20	2	3	12	—	—
Niebel	Entenplan	2	3	—	21	—	3	11	—	—
Kenssch	Altenburg	3	—	—	20	—	3	14	—	—
Bw. Schurig	Sirtigasse	3	—	—	25	—	3	16	—	—
Schäfer sen.	Neumarkt	2	3	—	23	—	3	19	—	—
Schäfer jun.	desgl.	3	—	—	24	—	3	20	—	—
Bw. Luchscher	Altenburg	—	—	—	22	—	3	16	—	—
Wohleben	desgl.	—	—	—	20	—	3	8	—	—
B. hies. Brodhdlr.										
Beyer	Neumarkt	—	—	—	—	—	3	16	—	—
verehel. Voß	Sirtigasse	—	—	—	—	—	3	24	—	—
Bauer	Preußergasse	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	1	8	—	3	12	—	—
verehel. Junke	Schmalegasse	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Klee	Saalgasse	—	—	1	12	—	3	12	—	—
Bw. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	20	—	—
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	3	12	—	—
Kindner	Neumarkt	—	—	—	—	—	3	24	—	—
verehel. Lebzig	Dom	—	—	—	—	—	3	24	—	—
verehel. Mächner	Brühl	—	—	—	—	—	3	20	—	—
verehel. Manck	Borwerk	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mäter	Altenburg	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Weißner	desgl.	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Reuber	Entenplan	—	—	1	10	—	3	12	—	—
Kabe	Johannisgasse	—	—	—	—	—	3	12	—	—
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	3	22	—	—
verehel. Niede	desgl.	—	—	1	8	—	3	12	—	—
verehel. Schlag	Todtengräßberg.	—	—	—	—	—	3	24	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	3	16	—	—
Urban	Entenplan	—	—	—	—	—	3	20	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	1	17	—	3	28	—	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lügendorf	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Hemiges	Wallendorf	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Münr	Neumarkt	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Ronneburg	Frankleben	—	—	1	8	—	3	12	—	—
Schlegel	Kosbach	—	—	—	—	—	3	16	—	—
Wächter	Raundorf	—	—	1	8	—	3	12	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Bäckermeister Heubner in der Altenburg und Heubner in der Gotthardtsstraße, und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister Koch und am leichtesten der Bäckermeister

Heyne in der Johannisgasse. Bemerkt wird hierbei, daß der Bäckermeister Heubner in der Breitestraße 3 Pfd. 21 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler Bauer und die verehel. Manck und am leichtesten die Brodhändler Fichtler, Klee, Weißner, Mäter, Reuber, Kabe, verehel. Junke, verehel. Niede und unverehel. Krampf.

Merseburg, den 1. August 1856.

Der Magistrat.

Logis-Vermiethung. Im Ledig'schen Hause auf dem Dom sind zwei Logis zu vermieten, dieselben können so gleich oder zum 1. October d. J. bezogen werden.

Eine Stube und Kammer

mit dem nöthigen Zubehör, für einen ledigen Herrn mit Möbeln, oder an eine stille Familie, ist zu vermieten Altenburg Nr. 710.

Brückner.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Präf. Sanitätsrath Hr. Dr. Köhler und Hr. Dr. Rarnbach in Berlin mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der verstopfte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte 1/2 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren C. Reichmann und H. Voigt, in Lauchstädt bei Hr. Gülse und in Schaffstädt bei Hr. C. Apel.

A. Kranz.

Ich erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich eine große Auswahl feiner Korbsachen, sowie Sophas, Herren-, Damen- und Kinderstühle, Blumentische, Arbeitskörbchen, sowie von den feinsten bis zu den größten alle die in das Fach einschlagende Artikel vorräthig habe. Mein Stand ist an den Wochenmarktstagen am Rathshaus und Nachmittags in meinem Laden, Gotthardtsstraße beim Maurermeister Herrn Leisring; Jahrmaktszeiten vor dem Hause des Herrn Kieferstein. Auch werden bei mir Strohhüte sehr schön braun gefärbt.

Korb- und Strohwaaren-Fabrikant W. Grauert aus Halle a. S., Schmeerstraße Nr. 15.

Auf Probsteier Saat-Getreide bester Dualität, Roggen und Weizen, nehme ich auch in diesem Jahre Bestellungen an und bitte, solche baldigst mir zukommen lassen zu wollen, um die Aufträge rechtzeitig expediren zu können.

C. Petersen.

Hamburger Photogene

in großen und kleinen Quantitäten empfiehlt

W. Wächter, Klempnermeister, am Eingange der Delgrube.

Handlungsanzeige. Beste neue Matjes-Heringe empfehle ich in Schocken und einzeln billigt.

Merseburg, den 4. August 1856.

C. W. Klingebell.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht das Leipziger, sondern bloß das Personenzufuhrwerk nach Artern aufgegeben habe. Alle übrigen Kutschfahren werden noch wie früher gefahren.

Fr. Stöck.

Isländische Matjes-Heringe, sowie die ersten neuen **Vollheringe** sind in recht schöner Qualität angekommen.

Otto Pockolt.

Junkenburg.

Donnerstag den 7. August wird eine **außerordentliche Italienische Nacht** stattfinden, verbunden mit großem **Extra-Concert, Theater.** Zur Aufführung kommt: **Die Bastille**, Lustspiel in 3 Acten. Hierauf: **Lebende Bilder, prachtvolle Illumination des Gartens, großartiges Feuerwerk.** Zum Schluß: **bal paré.**

Näheres durch die Tageszettel. Bei ungünstiger Witterung den darauf folgenden Tag.

A. Brenner. J. Wunderlich. W. Braun.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, lade ich zu diesem Abend zu verschiedenen frischen Kuchen, guten Getränken, kalten und warmen Speisen ergebenst ein.

A. Brenner.

Zur Warnung.

Man unterscheidet sehr treffend verschämte und unverschämte Arme. Jene verdienen bei unverschuldetem Unglück die regste Theilnahme, diese die entschiedenste Zurückweisung. — Im Interesse der ersteren und zur Warnung derer, die gern bereit sind, dem redlichen Hülfbedürftigen ein Darlehn zu gewähren, ohne von ihm ein anderes Unterpfand, als das des ehrlichen Versprechens zu verlangen, den geleisteten Vorschuss in bestimmter Frist zurück zu erstatten, durch Täuschung ihres Vertrauens aber versucht werden, auch dem redlichen Verarmten ihren Beistand zu versagen, halte ich es für meine Pflicht, ebenfalls zur Deffentlichkeit zu bringen, daß der Gutmacher Schreiber, wohnhaft am Sixtithore hieselbst, bereits vor einigen Monaten auf sein dringendes Bitten auch von mir ein Darlehn empfangen, sein Versprechen aber, dasselbe binnen 14 Tagen zurück zu zahlen, ungeachtet wiederholter Mahnung nicht erfüllt hat.

Diese Anzeige würde in dem oben angedeuteten Interesse schon früher erfolgt sein, wenn ich nicht noch immer gehofft hätte, daß der r. Schreiber seine Schuld tilgen werde. Allein nach der im vor. St. d. Bl. enthaltenen Bekanntmachung des Herrn Hauptmann von Gauvain vom 26. v. M. glaube ich auch die vorstehende nicht länger zurückhalten zu dürfen, zumal ich mich als Mitvorstand des Altenburger Armenpflege-Vereins verpflichtet habe, jeder Art von Bettelei nach Kräften entgegen zu wirken und es für einen beklagenswerthen Mangel an Gemein Sinn erkenne, daß noch so viele unserer Mitbürger, sei es aus falschem Mitleid oder aus Bequemlichkeit der Erfüllung dieser Pflicht sich entziehen.

Merseburg, den 4. August 1856.

Karo, Regierungsrath.

Ein Torfstreicher wird gesucht Oberaltenburg Nr. 824.
Werkert.

Aus dem Kreise

enthielt das Amtsblatt:

Der Aufcultator Graf von Kleist ist an die Regierung zu Merseburg versetzt.

Der Gerichtsbote Kuhfuß in Merseburg ist gestorben.

Der Gerichtsbote Tretrop in Lützen ist zum ersten Gerichtsdiener, mit der Function als Botenmeister, bei dem Kreisgericht zu Merseburg ernannt, und der Hülfsbote Rudolph bei der Gerichts-Commission in Lützen definitiv daselbst angestellt.

Ein Drescher kann sofort Arbeit bekommen.
Merseburg, den 3. August 1856.

Morgenroth.

Ein Schock langes Roggen-Stroh und eine Partie Raps-Spreue liegt zu verkaufen bei

Morgenroth.

Junge Mädchen, im Alter von 14 Jahren und darüber, finden dauernde Beschäftigung in der Pappschachtelfabrik von

J. C. G. Schreiber.

Merseburg, den 29. Juli 1856.

Chren-Erklärung.

Die von mir gegen den Richter Otto zu Peissen ausgesprochenen Worte nehme ich zurück und erkläre ihn als einen Ehrenmann.

Ritzen, den 1. August 1856.

Wilhelmine Lorenz.

Deffentlicher Dank. Für die vielfachen Beweise der Liebe und Achtung, welche mir an den Tagen meines 50 jährigen Bürger- und Meister-Jubiläums von einem Wohlöbl. Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung, sowie von meinen Herrn Mitmeistern der Glaser-Innung, zu Theil wurden, spreche ich hiermit nochmals meinen öffentlichen Dank aus.

Merseburg, den 1. August 1856.

August Sander.

Bei meiner Abreise sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Merseburg.

W. Mading.

Durchschnittsmarktpreise vom Monat Juli.

		thl.	sg.	pf.			thl.	sg.	pf.
Weizen	Scheffel	3	26	8	Kalbsteisch	Pfund	—	2	6
Roggen	"	3	2	4	Schöpfensfl.	"	—	4	—
Gerste	"	2	1	5	Schweinefl.	"	—	5	—
Hafer	"	1	7	7	Butter	"	—	8	—
Erbsen	"	3	7	6	Branntwein	Ort.	—	6	—
Linzen	"	3	11	3	Bier	"	—	1	—
Kartoffeln	"	—	25	—	Heu	Centner	1	1	3
Rindfleisch	Pfund	—	4	4	Stroh	Schock	9	26	3

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Getrauet: der Trompeter bei der 3. Escadron Königl. 12. Husarenregiments Rabünzel mit Jgfr. Louise Agnes Sonnenschein.

Stadt. Geboren: dem Handarbeiter Schenk ein Sohn; dem Maurer Schröpfer ein Sohn; dem Bürger und Fleischermeister Weisling eine Tochter. — Getrauet: der Bürger und Posamentirermeister Knapp mit Jgfr. R. H. Dietrich hier. — Gestorben: der jüngste Sohn des Bäckergehilfen Genth, 7 W. alt, an Krämpfen.

Donnerstag, Vormittags 8 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Geboren: dem Schneidermeister Pückardt eine Tochter; dem Fabrikarbeiter Schlager eine Tochter.

Altenburg. Geboren: dem Handarbeiter Fröbus eine Tochter; ein außerehel. Sohn. — Gestorben: eine außerehel. Tochter, 10 W. alt, an Lungentzündung.

Der bisherige Berggeschworne Leuschner zu Dürrenberg ist zum Berg-Assessor ernannt.

Der Postdirector Grünwald aus Reichenbach in Schlesien ist vom 1. Juli e. ab in gleicher Eigenschaft nach Merseburg versetzt worden.

Der Postassistent Wagenschein in Merseburg ist unter Ernennung zum Postsecretair bei dem dasigen Postamte angestellt.

Der Postdirector Bänisch in Merseburg ist auf seinen Antrag vom 1. Juli e. ab pensionirt.

Verzeichniß

der in den Monaten Januar, Februar, März, April und Juni 1856 bei dem königlichen Kreisgericht zu Merseburg rechtskräftig verurtheilten Personen.

(Fortsetzung.)

- 35) Der Handarbeiter Johann Gottlob Klöppel aus Merseburg wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens mit 1 Woche Gefängniß und demnächstiger Detention in einem Arbeits- hause.
- 36) Der Handarbeiter Johann August Mehlgarten aus Schla- debach wegen wiederholten Diebstahls mit 4 monatlicher Gefängnißstrafe, 1 jähriger Unterfagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und ebensolanger Stellung unter Polizeiaufsicht.
- 37) Der Handarbeiter Gustav Adolph Beyer aus Lützen wegen dreier einfachen Diebstähle im wiederholten Rückfalle mit 3 Jahren Zuchthausstrafe und 4 jähriger Stellung unter Polizeiaufsicht.
- 38) Der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Psüze aus Schkeuditz wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens freigesprochen.
- 39) Die unverehel. Wilhelmine Albert aus Merseburg wegen Diebstahls, jedoch unter Annahme mildernder Umstände mit 1 Woche Gefängniß.
- 40) Die unverehel. Johanne Marie Rosine Ködel aus Merse- burg und
- 41) die unverehel. Bertha Ködiger daher wegen Diebstahls an geernteten Feldfrüchten, jedoch unter Annahme mildernder Umstände, jede mit 14 Tagen Gefängniß.
- 42) Der Handarbeiter August Sack aus Lützen von der Anschul- digung eines Diebstahls eines halben Sacks Hafer freige- gesprochen, dagegen wegen wiederholter einfachen Diebstähle, unter Annahme mildernder Umstände, mit 1 Woche Ge- fängniß.
- 43) Der Handarbeiter Johann Friedrich Häusler aus Altscherbitz wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 2 Jahr 6 Monat Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 6 Jahr.
- 44) Die verehel. Handarbeiter Henriette Kummel geborne Starke aus Schkeuditz wegen Unterschlagung, unter Annahme mildernder Umstände mit 1 Woche Gefängniß.
- 45) Der Schuhmachermeister Gottlob Töpfer aus Schkeuditz wegen Unterschlagung, unter Annahme mildernder Umstände mit 3 Tagen Gefängniß.
- 46) Der Handarbeiter Johann Gottfried Zeidler aus Modelwitz wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle mit 2 Jahr Zuchthaus und 6 Jahr Stellung unter Polizei- aufsicht, von der Anschuldigung eines dritten Diebstahls aber freigesprochen.
- 47) Der Handarbeiter Gustav Adolph Feuerabend aus Weissen- fels wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle mit 1 Woche Gefängniß und demnächstiger Detention in einem Arbeits- hause.
- 48) Die 15 jährige Pauline Müller aus Lützen wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle mit 4 Tagen Gefängniß.
- 49) Der Bauersohn Karl Herrfurth aus Föhrendorf wegen Führung eines ihm nicht zukommenden Namens mit 5 Thlr. Geldbuße event. 3 Tagen Gefängniß.
- 50) Die unverehel. Marie Christiane Böge aus Merseburg wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle mit 14 Tagen Gefängniß und demnächstiger Detention in einem Arbeits- hause.
- 51) Die unverehel. Sophie Müller aus Waidenhain wegen Diebstahls gegen ihre Herrschaft mit 3 Monaten Ge-

- fängniß und Unterfagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 52) Der Eisenbahnarbeiter Nehring aus Teuditz wegen Belei- digung eines Beamten bei Ausübung seines Berufs mit 14 Tagen und
- 53) der Eisenbahnarbeiter Riez aus Teuditz wegen desselben Vergehens mit 7 Tagen Gefängniß.
- 54) Der Handarbeiter Wilhelm Petrasch aus Lützen wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle mit 4 Wochen Gefäng- niß und demnächstiger Detention in einem Arbeits- hause.
- 55) Die verehel. Schweinehändler Joh. Uhde geborne Maul aus Merseburg wegen Unterschlagung mit 2 Tagen Gefängniß.
- 56) Die verehel. Handarbeiter Köder Johanne Regine aus Merseburg wegen Diebstahls im Rückfalle, jedoch unter Annahme mildernder Umstände mit 1 Woche und 1 Tage Gefängniß.
- 57) Der Handarbeiter, früher Schneider, Karl Anton Ziegler aus Merseburg wegen Unterschlagung im Rückfalle mit 1 Monat Gefängniß und Unterfagung der Ausübung der Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 58) Der Zimmergesell Karl August Egert aus Merseburg und
- 59) dessen Ehefrau Wilhelmine Egert geborne Teichmann wegen einfachen Diebstahls resp. Theilnahme an einem solchen, jedoch unter Annahme mildernder Umstände, ein jeder von ihnen mit 1 Woche Gefängniß.
- 60) Der Handarbeiter Gottlob Rützendorf aus Merseburg we- gen Diebstahls, unter Annahme mildernder Umstände mit 1 Woche Gefängniß.
- 61) Der Schuhmachersgefell Eduard Voigt aus Merseburg we- gen Diebstahls im Rückfalle mit 1 Monat Gefängniß, Unterfagung der Ausübung der Ehrenrechte auf 1 Jahr und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.
- 62) Der Handarbeiter Gottlob Gerlach aus Merseburg wegen einfachen Diebstahls im Rückfalle mit 3 Monaten Gefäng- niß, auf 2 Jahr Unterfagung der Ausübung der bürger- lichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht.
- 63) Der Handarbeiter Karl Ferdinand Mathes aus Straußberg wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 2 Jahren Zuchthaus und 4 jähriger Stellung unter Polizeiaufsicht.
- 64) Die unverehel. Wilhelmine Sophie Bergmann auch Leißling genannt aus Wehlitz wegen Landstreichens mit 6 monatl- iche Gefängnißstrafe und demnächstiger Detention in einem Arbeits- hause.
- 65) Der Tischlerlehrling Heinrich Lorenz aus Lauchstädt wegen mehrerer Diebstähle resp. gegen seinen Arbeitsgeber mit 3 Wochen Gefängniß.
- 66) Die unverehel. Dienstmagd Pauline Köhr aus Lützen wegen Diebstahls gegen ihre Dienstherrschaft, jedoch unter Annahme mildernder Umstände mit 14 Tagen Gefängniß.
- 67) Die verehel. Schuhmachermeister Wilhelmine Schröder ge- borne Burghold aus Lützen wegen Diebstahls, unter An- nahme mildernder Umstände mit 14 Tagen Gefängniß.

(Fortsetzung folgt.)

Die „Bud. Nachr.“ berichten, daß auch in Baugen bei einem jungen Menschen, der von epileptischen Krämpfen heim- gesucht wurde, die von uns öfter erwähnte überraschende Wir- kung der schwarzen Seide bei derartigen Anfällen durch den besten Erfolg sich erprobt habe.

Räthsel.

Was tödtend trifft, vergießet Blut,
Schmeckt, kommt ein Zeichen d'ran, sehr gut.